

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kritik der Villinger Chronik

Scheidel, Gustav

Ansbach, 1885

II. Bibliographische Übersicht

[urn:nbn:de:bsz:31-325966](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-325966)

II. Bibliographische Übersicht.

Es dürfte hier wohl angebracht sein, zur Klarlegung des Standes der Forschung für die Zeit der Reformation mit den Worten einer Autorität zu beginnen.

Baumgarten in seinem Vorworte (p. VII) zu dem kürzlich (Stuttgart bei Cotta 1885) erschienenen ersten Bande seiner Geschichte Karls V. sagt über den bisherigen Standpunkt unserer leider noch sehr unvollkommenen Quellenkenntnis der politischen Seite der Geschichte der Reformationszeit ebenso scharf als richtig: »Was wir bisher für diese (politische) Seite der Reformationszeit, namentlich ihrer Anfänge, an Quellen besitzen, ist kaum der Rede wert. Ehe wir, um nur das Wichtigste zu nennen, ehe wir nicht die wirkliche Korrespondenz *Karls V.* besitzen (von der Lanz nur dürftige Fragmente bietet) und die Reichstagsakten dieser Jahre (die z. Bspl. bei dem Wormser Tage vorwiegend aus nichtdeutschen Archiven gewonnen werden müssen), muß unser Wissen von der Reformationszeit Stückwerk bleiben. Möchte doch die Hoffnung, welche vor einigen Monaten aufzuleuchten schien, daß endlich dieser Zeit ihr volles Recht werde, sich bald erfüllen!«

Das würde auch für die Bauernfrage ohne Zweifel manchen neuen Gesichtspunkt eröffnen. Wir müssen uns hier aber auf eine Anführung dessen beschränken, was aus dem bisher für diese Zeit Bekannten für den Aufstand in Betracht kommen kann.

Da haben wir nun außer dem *Corpus Reformatorum* (ed. Bretschneider und Bindseil) und den Einzelausgaben der Werke

der Reformatoren (von Walch, *) Irmischer, Schuler und Schultheß) deren Briefe und die bekannten Gutachten zu beachten. (z. Bspl. Luthers Briefe von *de Wette*; *Oecolampadii et Zwinglii epistolae, Basileae 1536* u. s. w.) Außerdem ist eine nicht geringe Zahl von Urkunden- und Aktensammlungen zu berücksichtigen.

Wir heben für unsere Zwecke hervor:

I. Sammlungen zur Reformationgeschichte.

- Note 1: *Cyprians* Reformationsurkunden 2. Teil. Leipzig 1718.
von der Lith, Erläuterungen der Reformationshistorie (1524—1528) Schwabach 1733 (aus dem Ansbacher Archiv).
Schellhorn, Acta historico-ecclesiastica saeculi 15 et 16. (Ulm 1738) 1. Teil.
Kapps kleine Nachlese einiger nützlichen Urkunden zur Erläuterung der Reformationgeschichte. Th. IV. S. 461—587. — Leipzig 1733.
Förstemanns neues Urkundenbuch zur Gesch. der evang. Kirchenreform. (Hamburg 1842.) hat im 2. Abschnitt Wichtiges über die Anfänge des Aufstandes und im 5. besonders über Thom. Münzer und den Aufruhr in Thüringen.
Neudeckers Urkunden aus der Reformationszeit (Cassel 1836) enthalten nichts direkt auf den Bauernkrieg Bezügliches.
K. u. W. Krafft, Briefe und Dokumente aus der Zeit der Reformation im 16. Jahrh. Elberfeld 1875.
Balan, Documenta Lutherana. Regensburg bei Pustet.
Mart. Thomas, M. Luther und die Reformationsbewegung in Deutschland vom J. 1520—1532 in Auszügen aus Marino Sanutos Diarien (Ansbach bei Brügel 1883) enthält besonders die Relationen der venetianischen Gesandten, darunter auch manche interessante über den Bauernkrieg.
Für die Schweiz haben wir hinzuzufügen:
Strickler, Aktensammlung der schweiz. Reformationgesch. von 1521—1532 im Anschluß an desselben Verfassers eidgenössische Abschiede bearbeitet. I. Bd. 1521—1528. (Zürich

*) z. Bspl. Anfang und Ende des Bauernkrieges zu Rothenburg in Luthers Werken von Walch XVI, 180 — wozu mir auch ein Manusc. aus der Bibl. des histor. Vereins für Mittelfranken zur Verfügung stand.

- 1878) — (vergl. die Recension von Meyer von Knonau im 44. Bd. der Sybelschen Zeitschr. S. 354).
- Egli*, Aktensammlung zur Gesch. der Züricher Reformation in den J. 1519—1533. Zürich 1879. (recens. von Meyer von Knonau bei Sybel a. a. O. S. 356.)
- Füßlins* (Erläuterung der Kirchen-Reformationsgeschichten des Schweizerlandes.
- H. Bullinger*, Reformationsgesch. herausg. von Hottinger und Voegeli. Frauenf. 1838—40.

II. Bearbeitungen.

- Joh. Sleidani* commentariorum de statu religionis et rei publicae Carolo V Caesare libri XXVI. (Argentorati 1621). — Deutsche Ausgabe vom J. 1557 unter dem Titel: Warhaftige Beschreibung Geistlicher und Weltlicher Historien etc. (Mit einem Bildnis Karls V.)
- Fr. Myconü* historia reformationis (1517—1542). Aus des auctoris autographo mitgeteilt von Ernst Salomon Cyprian. — Gotha bei Schallen 1715 p. 70—72.
- V. Ludovici* a Seckendorf commentarius historicus et apologeticus de Lutheranism (Lipsiae 1694) — polemisiert namentlich gegen Pallavicini u. a. — Mir stand leider nur die deutsche Ausgabe von Frick (1714) zu Gebote.
- Gottfr. Arnolds* unpartheyische Kirchen- und Ketzehistorien etc. bis auf das Jahr 1688. (Schaffhausen 1740) p. 625—631 und p. 971—996.
- Ph. Marheineke*, Gesch. der deutschen Reformation etc. 4 Bde. Berlin 1831—34.
- E. v. Jarcke*: Studien und Skizzen zur Geschichte der Reformation aus dem politischen und sozialen Gesichtspunkte. Schaffhausen 1846.
- Maurenbrecher*, Studien und Skizzen zur Gesch. der Reformationszeit. Leipzig 1874.
- Maurenbrecher*, Geschichte der kathol. Reformation I. Nördlingen 1880 — (ausführlich besprochen von Baumgarten in Sybels histor. Zeitschr. 46. Bd. (1881) S. 154—165.
- L. von Ranke*, deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation 6 Bde. 6. Aufl. (Leipzig 1881).
- Buchholtz*, Gesch. der Regierung Ferdinands I. Wien 1831—38. 9 Bde.

- M. Meurer*, Luthers Leben aus den Quellen erzählt 3. Aufl. Leipzig 1870.
Köstlin J., Martin Luther. Sein Leben und seine Schriften. 2 Bde. Elberfeld 1875. 2. A. 1883.
J. Döllinger, die Reformation etc. 3 Bde. Regensburg 1846—48.
 — Kirche und Kirchen, Papsttum u. Kirchenstaat. München 1861.
Herm. Baumgarten, Gesch. Karls V. 1. Bd. Stuttgart bei Cotta 1885.

III. Einzelne Länder und Verhältnisse.

- Friedrichs*, der Reichstag zu Worms nach den Briefen des päpstl. Nuntius Aleander. Abhdlg der bayr. Akad. der Wissensch. — München 1871.
Kolde, Luther und der Reichstag zu Worms 1521 (recens. in Burs prot. Kirchenzeitung Nr. 38).
Erichson, Matthäus Zell, der erste elsässische Reformator und evang. Pfarrer in Straßburg. Straßburg bei Heitz 1878 (recens. von Wiegand in Sybels histor. Zeitschr. 44. Bd. (1880) S. 326).
W. Baum, Capito und Butzer, Straßburgs Reformatoren. 3. Bd. des Sammelwerkes: Leben und ausgew. Schriften der Väter und Begründer der reform. Kirche. Elberfeld 1860 (recens. von Lina Beger).
Ant. Höhn, Chronologia provinciae Rheno-Suevicæ ord. fr. eremitarum S. P. Augustini (1744).
Th. Kolde: Die deutsche Augustiner Kongregation und Joh. von Staupitz. Ein Beitrag zur Ordens- und Reformationsgesch. nach meist ungedruckten Quellen. Gotha bei Perthes 1879 (recens. von W. Wenck bei Sybel 44. Bd. 1880)).
 Für Bayern:
Parnassus Boicus I und II. München 1722—27 (selten geworden).
Winter, Gesch. der Schicksale der evang. Kirche in und durch Baiern. I. Bd. (München 1809).
Buchner, Gesch. von Bayern während der Zeit der Reformation. 7. Buch. (München 1847).
Medicus, Gesch. der evang. Kirche im diesseitigen Bayern (Erlangen 1863).
C. Theod. Gemeiner, Stadt Regensburg. Jahrbücher. Der Regensburgerischen Chronik 4. und letzter Band. Regensburg 1824. vgl. die Jahre 1524 und 1525, die letzten der Chronik überhaupt, von S. 503—556.

Für Schwaben:

- Joh. Georg Schelhorn*, kurze Reformationshistorie der Stadt Memmingen.
- G. Rohling*, die Reichsstadt Memmingen in der Zeit der evang. Volksbewegung. (München 1864.)
- Fr. Dobel*, Memmingen im Reformationszeitalter. 5 Teile. Memmingen und Augsburg 1877—78. (Beides ganz vortreffliche Arbeiten.)
- K. Th. Keim*, Schwäb. Reformationsgeschichte bis zum Augsb. Reichstag. Tübingen 1855.
- Fr. Roth*, Augsburgs Reformationsgesch. 1517—1527. Münch. 1881.

Für Franken:

- Schulin*, Leben und Gesch. des Durchl. Markgr. Georgs des Fr. Frankf. 1729.
- fränkische Reformationsgesch. Nürnberg 1731.
- Scharold*, Dr. Mart. Luthers Reformation in nächster Beziehung auf das damalige Bistum Würzburg. 3 Hefte. Würzburg 1824.
- Schorndorff*, Reformationsgesch. von Unterfranken (s. von Wegeles Kritik in v. Lybels histor. Zeitschr. (51. Bd. 1883) — man vergl. übrigens auch den ersten Bericht Wegeles in derselben Zeitschr. des J. 1878.
- Jos. Heller*, Reformationsgesch. des ehemaligen Bistums Bamberg (Bamberg 1825), (eine für ihre Zeit ganz tüchtige Arbeit, aber in schlechtem Druck und auf noch schlechterem Papier).
- Löhe*, Erinnerungen aus der Reformationsgesch. von Franken (Nürnberg 1847) (einseitig und unwissenschaftlich).
- Krausold*, Gesch. der evang. Kirche im ehemaligen Fürstentum Bayreuth (Erlangen 1860).
- von Soden*, Beiträge zur Gesch. der Reformation (Nürnb. 1855) und — *Knaake*, Scheurls Briefbuch 2 Bde. Briefe von 1517—1540.
- Fr. Roth*, die Einführung der Reformation in Nürnberg (1517—1528). Würzburg 1885. (Das Beste, was wir über diesen Gegenstand bis jetzt besitzen.)
- Chr. Wibel*, Hohenlohische Kirchen- und Reformationshistorie, Onolzbach, Poschen 1752, vgl. p. 79 — ferner 298 ff. über Herold und Chytraeus u. a. and. Stell. und 4. Teil mit einem codex diplomat. p. 76—80 über Öhringen im Bauernkrieg. — *Nehr*, Beiträge zur Kirchengesch. Windsheims 5. St. 1800—1805 — welche ich trotz vielen Suchens und Nachfragens nicht habe erhalten können.

M. Vogt, Anteil der Reichsstadt Weisensburg am Nordgau an der reformator. Bewegung in den J. 1524—1530 vorzugsweise aus den Quellen des Nürnberger und Weisensburger Archivs. Weisensburg 1873.

Für Baden:

Vierordt, Gesch. der evang. Kirche in Baden. 2 Bde. Karlsruhe 1847—56.

Für die Schweiz:

Hottinger, Gesch. der Eidgenossen während der Zeiten der Kirchentrennung.

IV. Die Wiedertäufer.

Über die Wiedertäufer hat sich ebenfalls eine nicht unbedeutliche Literatur angesammelt. Wir heben davon nur das für uns Wichtigste hervor:

Bullinger, der Wiedertäufer Ursprung, Fürgang, Sekten u. s. w. (Bullinger war Zeitgenosse.)

(*Faber*), Ursach, warumb der widertewffer Patron und erster anfinger Dr. Balth. Hubmaier in Wien auf den zehenden tag Martii 1528 verbrant sey. Gedruckt zu Drefsden durch W. Stöckel 1528.

Über Balth. Hubmaier in Waldshut haben wir sodann eine sehr gute, leider nicht ganz vollendete Monographie von

Heinr. Schreiber in dem Taschenbuch für Gesch. und Altert. in Süddeutschl. (Freiburg im Br. 1839 u. Forts. im Jahr. 1840.)

— Man vergl. damit den Artikel von

Cuniz: »Balth. Hubmaier« in Herzogs Encyclop. für prot. Theologie. —

Ott, Annales anabaptistici hoc est historia universalis de Anabaptistarum origine (Basel 1672).

Will, Beiträge zur Gesch. des Antibaptismus in Deutschland nebst wichtigen Urkunden und Beilagen (Nürnberg 1773) — Beilage I enth. Joh. Müllners Relation vom Bauernkrieg, soviel Nürnberg betrifft.

J. Hast, Geschichte der Wiedertäufer. Münster 1836.

Egli, die Züricher Wiedertäufer zur Reformationszeit. Nach den Quellen des Staatsarchives dargestellt. Zürich 1878 (recens. von Meyer von Kronau in Sybels histor. Zeitschr. 44. Bd. S. 356).

Über Hubmaier wäre noch nachzutragen:

»Nachlese von dem berufenen Wiedertäufer.«

Dr. Balth. Hubmör in Schelhorns Sammlung für die Geschichte, vornehmlich zur Kirchen- und Gelehrten-gesch. 1. Bd. Memmingen 1779. S. 314.

Löscheri dissert. de Munzero.

Strobel, G. Th. Leben, Schriften und Lehren Thomä Münzters, des Urhebers des Bauernkrieges in Thüringen. (Nürnberg und Altorf 1795.)

von Baczko: Thom. Münzer, Geschichte und Politik. 1804.

Treitsche, Gesch. Th. Münzters im allgem. histor. Archiv I (1811) p. 57, vgl. damit Hormayrs Archiv (1811) Nr. 47—59.

H. Pfeifer und *Th. Münzer* in Mühlhausen. Eine urkundl. Mitteilung aus der Mühlhäuser Chronik von Holzhausen in Schmidt Zeitschr. f. Gesch. 4. Bd. Berlin 1845 S. 365—394.

Die beste Arbeit über Münzer haben wir von

Seidemann: Th. Münzer, Dresden 1842 und in weiteren Abhandlungen in den Forschungen XI u. XIV. Über Karlstadt haben wir:

Georg Lehmus (ehem. Rektor des Rotenburger Gymnasiums): »De Carolostadii mora Rotenburgica (1777)« und »Uberior morae Carolostadii Rotenb. descriptio.« — Die erste Abhandlung ist sehr dürftig nach Wachsmut, der d. Bauernkr. S. 60. — *Jäger*, Andreas Bodenstein von Carlstadt, Stuttg. 1856.

Besonders hervorzuheben wären noch:

C. A. Cornelius, Gesch. des münsterschen Aufrufes Bd. 1 u. 2. Leipzig 1855. 68.

L. Keller, Gesch. der Wiedertäufer und ihres Reiches zu Münster. Münster 1880. (s. die Recens. von Wenck in Sybels histor. Zeitschr. Bd. 50 (1883)).

Adam Wolf. Geschichtliche Bilder aus Österreich. Aus dem Zeitalter der Reformation. 1. Georg Kirchmair 1481—1554. (Reformation, Bauernaufstand, Gegenreformation in Tirol.) 2. Die Wiedertäufer 1524—1622 (in Tirol, Mähren) etc. (recens. von Zwiedineck-Südenhorst in Sybels Zeitschr.)

V. Die geistige Bewegung.

Note 2: Bezüglich der geistigen Bewegung jener Zeit verweisen wir im allgemeinen auf

G. Wolff. Panzers Annalen der älteren deutschen Literatur (1500—1526) 3 Bde. 1788 u. 1802 und auf das im Anschluss daran gearbeitete vortreffliche Werk Wellers.

Wellers Repertorium typographicum Nördlingen 1864 mit 2 Supplementheften (1874 u. 1885).

Von Flugschriften stand mir durch die Güte des Herrn Frhrn. Löffelholz von Colberg eine reiche Auswahl aus der fürstl. Wallersteinschen Bibliothek in Mailingen zur Verfügung, deren Titel sich indessen alle in Wellers Repertorium verzeichnet finden und deren nochmalige Anführung ich deshalb hier unterlasse. — Was die Volkslieder damaliger Zeit betrifft, so ist hinzuweisen auf *Wolffs Sammlung historischer Volkslieder und Gedichte der Deutschen* (1830) sowie auf *v. Liliens Kron*, die histor. Volkslieder der Deutschen vom 13.—16. Jahrh. 3. Bd. Leipzig 1867.

Eine nicht zu unterschätzende Auslese bieten

Strobels Beyträge zur Litteratur besonders des 16. Jahrh. II. Bd. Nürnberg u. Altorf 1786. I. Stück. Miscellaneen zur Gesch. des Bauernkriegs vom J. 1525 (über 60 Nummern).

Strobel, Miscellaneen litterarischen Inhalts, 6 Sammlungen. Nürnberg 1778—1782.

Auszüge aus Predigten und Flugschriften finden sich bei *Hagen II. 155—227, Deutschlands literar. und relig. Verhältnisse im Reformationszeitalter. Frankfurt 1868.*

Baur, Deutschland in den Jahren 1517—1525. (Ulm 1872.)

Ferner haben wir noch zu vergleichen:

Wegele F. X. »Götz von Berlichingen und seine Denkwürdigkeiten« in Müllers Zeitschrift für deutsche Kulturgesch. Neue Folge III. 129—166. Hannover 1874.

v. Bezold. Die »armen Leute« und die deutsche Literatur des späteren Mittelalters in Sybels histor. Zeitschr. 41. Bd. 1—37. München 1879 und

Friedrich J. Astrologie und Reformation oder die Astrologen als Prediger der Reformation und Urheber des Bauernkrieges. München 1864.

Note 3: Was den Humanismus anbetrifft, so haben wir hier zwei Richtungen zu unterscheiden. Die eine, an deren Spitze Erasmus von Rotterdam stand und welcher sich später auch Willib. Pirckheimer

wieder zuneigte, verhielt sich äußerst kühl und vornehm gegenüber den sozialen Bestrebungen jener Zeit. Die andere, deren Haupt und Wortführer Ulrich von Hutten war, nahm daran den thätigsten Anteil. Wir beschränken uns vorzugsweise auf die Literatur über Ulrich von Hutten.

Equitis et animi et ingenii viribus praestantissimi Ulrichi de Hutten ad B. Pirckheymer Patr. Norimb. epistola, qua et vitae suae rationem et temporum in quae aetas ipsius incidit conditionem luculenter descripsit. In lucem denuo protulit et commentarium, quo illustris hujus equitis fata et merita exponuntur, subjicit Jacobus Burckhard, Wolfenbüttel, Freytag 1717. (Biblioth. der Univers. Würzburg.)

. commentarii pars posterior (ibidem 1717) pars III eaque postrema 1723.

Ulrich von Hutten (von Schubart) Leipzig 1791.

— — in literar. Hinsicht von G. Wolfg. Panzer. Nürnberg 1798.

— — Jugendleben etc. von Mohrike. Greifswald 1816.

— — von Wagenseil. Nürnberg 1823.

Lossius, Hel. Eobanus Hessus und seine Zeitgenossen. Gotha 1797.

H. Eobanus Hesse von Krause, Gotha 1879.

Joachim von Watt (Vadianus) deutsche histor. Schriften auf Veranlassung des histor. Vereins des Kantons St. Gallen, herausg. von Dr. E. Götzinger I.—III. Bd. St. Gallen 1875—79 (recens. von Meyer von Kronau in Sybels hist. Zeitschr. 44. Bd. (1880) S. 353).

Der Streit zwischen Ulrich von Hutten und Erasmus von Rotterdam von *K. Kieser*. Mainz 1823.

Ulrich von Hutten von Aug. Bürck. Dresden und Leipzig 1846.

Ulrich von Huttens Werke, 5 Bde. von Münch, Berlin 1821.

Meiners, über das Leben und die Verdienste Ulrichs von Hutten.

Dav. Fr. Straufs, Ulrich von Hutten, 3 Bde. Leipzig 1858.

E. Böcking. Ulrici Hutteni opera, 5 vol. Lipsiae 1859—1862.

— Epistolae obscurorum virorum cum notis illustrantibus adversariisque scriptis. Collegit, recensuit adnotavit E. Böcking, in *Ul. Hutteni Opp. Supplementum* 2 tom. Lipsiae 1864. 1869.

VI. Die Reichstagsverhandlungen.

Note 4: Für die Reichstagsverhandlungen und Abschiede haben wir zu vergleichen:

- Lünigs* deutsches Reichsarchiv. Leipzig 1713—1722. Pars generalis und die Continuationen.
- Goldast*, Institutiones imperii III. Collectio constitutionum imperialium 1613. N. A. 1615. 73. — Reichshandlungen Hannover 1609. (Bibl. des germ. Mus.)
- Hortleder*, Handlungen und Ausschreiben etc. Frankfurt 1617. (Bibl. des Ansb. Gymnas.) S. 1—26. — S. 23 steht eine Angabe der Annaten etlicher Bistümer und Abteien, die sie gen Rom gaben. —
- (*H. Chr. v. Senckenberg*) Neue und vollständigere Sammlung der Reichsabschiede, Bd. II. Frankfurt 1747.
- Strickler*, Abschiede der schweizerischen Tagsatzungen (für die J. 1524 und 1525).
- Weber*, die hundert Beschwerden der deutschen Nation dem röm. Stuhle übergeben im J. 1523. Erlangen 1829.
- Br. Gebhardt*, die Gravanina der deutschen Nation gegen den röm. Hof. Breslau 1884. S. 89 und 108 ff. enthalten interessante Ausführungen über die hundert Beschwerdepunkte. vgl. auch Const. Höfler, Quellens. für fränk. Gesch. Bd. IV. Einleitung S. XXXXVIII ff.

VII. Politische Korrespondenzen.

Note 5: Was die politischen Korrespondenzen jener Zeit betrifft, so haben wir hier vorzugsweise zu erwähnen:

- Lanz*, Korrespondenz des Kaisers Karl V. I. Bd. 1513—1532. (Es sind 3 Bde.) Leipzig 1844—46. Staatspapiere zur Gesch. Karls V. Stuttgart 1845. — Aktenstücke zur Gesch. Karls V. Wien 1853.
- W. Vogt*, die Korrespondenz des Ulrich Artzt in der Zeitschr. des histor. Vereins für Schwaben und Neuburg VI. Jahrg. (1879) S. 281 und VII. Jahrg. (1880) S. 233. X. Jahrg. (1883) (s. die Recensionen von W. Wenck in Sybels histor. Zeitsch. 48. Bd. (1882) S. 532 und von Egelhaaf, ebendasselbst 52. Bd. (1884) S. 541.
- W. Vogt*, die Korrespondenz des Kanzlers Leonh. von Eck als Anhang zu desselben Verfassers Buch: »Die bayrische Politik« etc. —
- H. Virck*, die polit. Korrespondenz der Stadt Straßburg im Zeitalter der Reformation (1517—1530). — 2. Teil: Urkunden und Akten der Stadt Straßburg (1882) (recens. von Max Lenz in Sybels histor. Zeitschr. 50. Bd. (1883). — Über den

Bauernkrieg allein handeln 255 allerdings zum Teil schon verwertete und abgedruckte Aktenstücke.

Note 6: vgl. Lanz a. a. O. Nr. 64 S. 154.

- » 7: Archiv für Kunde österreich. Geschichtsqu. Bd. I. Heft 2. S. 114 (Wien 1848). Es wird uns daselbst von Chmel eine umfangreiche und wichtige Instruction des Erzhs. Ferdinand mitgeteilt.

VIII. Akten und Urkunden zur Geschichte des Bauernkrieges.

Note 8: *Heinr. Schreiber*, Urkundenbuch der Stadt Freiburg im Br. Der deutsche Bauernkrieg. Freiburg 1863. 2 Teile.

- » 9: *Baumann*, Akten zur Gesch. des deutschen Bauernkrieges in Oberschwaben. Freiburg 1877.
- » 10: *Klüpfel*, Urkunden zur Gesch. des schwäb. Bundes (1488—1533) 2. Teil 1507—1533. 30. u. 31. Publication des literar. Vereins zu Stuttgart. Stuttg. 1846.
- » 11: vgl. Note 5.
- » 12: *Lina Beger*, Studien zur Gesch. des Bauernkrieges I. Die Bewegung in der Bodenseegegend (in den Forschungen zur deutschen Gesch. XXI. Bd. (1881) S. 575—593). — II. Überlingen im Bauernkrieg (Forschungen XXII, (1882) S. 41—130).
- » 13: vergl. Note 4.
- » 14a: Von den »grundtlichen und rechten Hauptartickeln aller Bauerschaften« standen mir zwei Originaldrucke aus der Biblioth. des germ. Nationalmuseums zur Verfügung. —

Cornelius, »Studien zur Gesch. des Bauernkrieges« in den Abhandlg. der bayr. Akad. d. W. IX. Bd. (1866) S. 143—204.

Alfr. Stern: Über die 12 Artikel der Bauern etc. Göttingen 1868.

Baumann: Die oberschwäbischen Bauern etc. Kempten 1871.

Alfr. Stern: in den Forschungen XII. S. 475 (1872) zur Streitfrage über den Ursprung des Artikelbriefes und der 12 Artikel der Bauern.

Dobel: Memmingen im Reformationszeitalter S. 70 ff., womit zu vergl. Vogt, »die bayr. Politik« S. 68 und Anm. 6.

- » 14b: *G. E. Waldau*: Beytrag zur Gesch. des Bauernkrieges in Franken, besonders im Bistum Bamberg, Nürnberg 1790. — Derselbe (ohne Angabe des Namens), Materialien zur Gesch. des Bauernkrieges in Franken etc. 3 Lieferungen. Chemnitz

bei Hofmann 1791. 8^o. — Dieses Buch, unter dem Namen der Chemnitzer Materialien bekannt, das nach Schäfer, Verhältnis der 3 Geschichtschreiber des Bauernkrieges etc. (dissert. inaug.) Chemnitz 1876 S. 10 ziemlich selten geworden zu sein scheint, habe ich durch die Güte des Herrn Archivars Mummenhoff aus der Nürnberger Stadtbibliothek erhalten.

Note 15: Quellensammlung für fränk. Geschichte. 4. Bd. Bamberg 1853. — Denkwürdigkeiten der Charitas Pirkheimer von *Const. Höfler*. — Ferner im Archiv für Kunde österr. Geschichtsquellen 8. Bd. Wien 1852. s. desselben Verfassers fränk. Studien S. 235—269.

» 16: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Neue Folge. 3. Jahrg. (1855), Organ des germ. Museums. Nr. 4. 5. 6. (April) enthält: »Michel Grosen von Trockhaw Obristen hauptmanns über dafs Fußvolckh kurtzer Bericht vom Bauernkrieg.« — Vgl. ferner die Jahresberichte des histor. Vereins für Mittelfranken in vielen Jahrgängen, s. unter Zeitschriften Note 71 S. 35.

» 17: *Öchste*, Beiträge zur Gesch. des Bauernkrieges, (Heilbronn 1830) namentlich durch das beigebrachte Material wertvoll.

» 18: *Bensen*, Gesch. des Bauernkrieges in Ostfranken. Erlangen 1840. (ebenso).

Hummel, Beitrag zur Gesch. des schwäb. Bundes und des Bauernkrieges bestehend in Urkunden und Briefen (Fürth 1792) enthält für letzteren nur 2 Briefe.

» 19: *Alfr. Stern*, Regesten zur Gesch. des Bauernkrieges, vornämlich in der Pfalz. (Zeitschr. für die Geschichte des Oberrheins XXIII. 179.)

» 20: *K. Hartfelder*, Zur Gesch. des Bauernkrieges in Südwestdeutschland. Stuttg. 1884. (s. die Recens. von Egelhaaf in Sybels histor. Zeitschr. 52. Bd. 1884 S. 519 f.) — Man vgl. auch bei Hartfelder die dort angegebene Literatur für den Bauernkrieg im südwestl. Deutschland.

— Der Bauernkrieg in der Ortenau i. J. 1525 (Zeitschr. der Gesellsch. für Beförderung der Geschichts- etc. Kunde von Freiburg. Bd. V. 1882) S. 385.

— Urkundliche Beiträge zur Geschichte des Bauernkrieges im Breisgau. (Zeitschr. f. d. Gesch. des Oberrheins XXIV. 393.)

J. P. Schunk, »Von dem Aufruhr des gemeinen Volkes in Schwaben, Franken, Thüringen, Elsas, am Rheinstrom« (Beiträge z. Mainz. Gesch. mit Urkk. Mainz u. Frankf. 1789. Bd. II. 1. und »Fortgesetzte Nachrichten vom Bauernkriege« (a. a. O. III. 53). — Die von Schunk veröffentlichte »alte Handschrift« ist nach Hartfelder im wesentlichen ein Auszug aus Harers Schrift mit unerheblichen Änderungen.

IX. Chroniken.

a) allgemeine.

- Note 21: Zeytbuch und geschycht bibel von anbegyn bißs inn dißs gegenwertig 1531 jar etc. verfaßt durch *Sebastianum Francken* von Wörd, vormals in teutscher zunge nie gehört noch gelesen. Gedruckt zu Straßburg durch Balth. Beck und vollendet am 5. Tag des Herbstmonats 1531. — (aus der Biblioth. der Univ. Würzburg). — Den histor. Standpunkt Seb. Franks ersieht man aus seiner Vorrede in dem Passus: »Ampt eines geschichtschreibers.« — Hinsichtlich der Beurteilung seiner Chronik verweise ich auf Arnolds unparteyische Kirchen- und Ketzehistorien (Schaffhausen 1740), wo sich S. 875 ff. ein ganz interessanter Abschnitt über Seb. Franke, seine relig. Anschauung und seine Chronik findet. —
- 22: Chronika durch Magistrum *Johann Carion*, vleissig zusammen gezogen, meniglich nützlich zu lesen. Dieselbe stand mir in zwei sehr verschiedenen Ausgaben zu Gebote. Die eine, deren Vorrede die Jahreszahl 1531 zeigt, während eine nur wenig spätere schriftliche Notiz auf dem Titel 1532 zeigt und besagt, daß sie durch Philipp Melanchthon verbessert, aber in Carions Namen ausgegeben sei, aus der fürstl. Wallersteinschen Bibliothek zu Mähingen, hat noch einen sehr kurzen Abschnitt über den Bauernkrieg, während die andere lateinische Wittenberger Ausgabe (aus der Ansb. Gymnasialbiblioth.) vom J. 1572, »expositum et auctum a Philippo Melanthon et Casparo Peucero«, gar keinen solchen mehr aufweist, sondern zuletzt nur noch den Bericht »de electione et coronatione Caroli V von Melanchthon bringt. Da bekanntlich Melanchthon noch einen schärferen Standpunkt als Luther den Bauern gegenüber vertrat, so dürfte wohl mit Recht bemerkt sein, daß Carions Chronik unter seiner Reduction in dieser Beziehung eher verloren als ge-

wonnen haben dürfte. Vergl. indessen hierüber Strobel, Miscellaneen literar. Inhalts 6. Sammlung S. 141—206 und Wattenbach, Deutschlands Geschichtsqu. I. S. 5.

Note 23: *Chronicon Spalatinum sive Annales Spalatini* bei Mencken SS. rer. Germ. praec. Saxon. Lipsiae 1728 (Biblioth. des histor. Vereins für Mittelfr.).

- » 24: Sächsische Chronika. Hiervor unter dem Tittel Mansfeldischer Chronika 1. Theil durch den Ehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn Cyriacum Spangenberg in Truck gegeben. Jetzt aber von dem Autore mit sonderem Fleiß auff's neuwe übersehen, corrigirt etc. Francfort am Mayn in Verlegung Sigm. Feyerabends im Jar 1585. p. 605—618 ein ausführlicher Abschnitt über den Bauernkrieg, reichhaltig aber nur für den thüring. Aufstand. Es wird schon Gnodalius als Quelle citiert. (aus der Biblioth. des Ansbacher Gymnas.)

b) Lokalchroniken für Schwaben und die Schweiz.

- » 25: Quellensammlung zur badischen Landesgeschichte von *Mone*. — 3 Bde. Karlsruhe 1848. 54. 63. Der 2. Bd. enthält die Chronik des Andreas Lettsch, das Stiftungsbuch von St. Blasien, die Villinger und Salmansweiler Chronik; der 3. Bd. S. 546 den Bauernkrieg in den Bistümern Speier, Worms, Würzburg und Mainz. (nach einer Handschr. Peter Haarers.)
- » 26: Zimmerische Chronik her. von *Barack*. Bd. 91—94 der Publikationen des literar. Vereins in Stuttgart (besprochen von Egelhaaf in Sybels hist. Zeitschr. 50. Bd. (1883).
- » 27a: Quellen zur Gesch. des Bauernkrieges in Oberschwaben. 129. Publicat. des literar. Vereins zu Stuttgart (1876). — Ich bezeichne diesen Band der Quellen Baumanns als I., den anderen für Franken (Rotenburger Quellen: Th. Zweifel und Mich. Eisenhardt) als Band II.
- » 27b: zuerst mitgeteilt von *Bened. Greiff*, Augsburg 1849, dann bei Baumann, Quellen I.
- » 28: Des Herrn Matthäus von Pappenheim etc. Chronik der Truchsessen von Waldburg. Memmingen 1777. Fol. (Ansb. Gymnas. Biblioth.) S. 172—210 handelt von Georg III. Truchsefs von Waldburg. Der Teil über den Bauernkrieg, von Baumann richtig als von dem Schreiber und Kaplan des Truchsefs Georg herrührend erkannt und bezeichnet, ist zuletzt herausgegeben in dessen Quellen I. S. 525—612.

Note 29: *Hans Stockar* von Schaffhausen, Lieutenant unter Herzog Ulrich (Heimfahrt von Jerusalem und Tagebuch von 1520—1529). — Schaffhausen 1839.

- » 30: *Valer. Anshelm*, genannt Rüd, Berner Chronik von Anfang der Stadt Bern bis 1526. 6 Bde. Bern 1825—33. — Der 6. Bd. enthält die Jahre 1521—26.
- » 31: *Kelslers Sabbata* her. von Götzingen in den Mitteilungen des histor. Vereins von St. Gallen. 1866.
- » 32: Beschreibung des Bauernkriegs von *Herm. Hoffmann*, Stadtschreiber in Schwäb. Hall, vom J. 1535 bei Öchsle, Beitr. zur Gesch. des Bauernkr. (S. 390—448).

Joh. Herolds Chronik des Bauernkrieges, von Öchsle benutzt, (Chronik der Stadt Schwäb. Hall), abgedruckt bei Mone, Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. 8. Jahrg. (1839) S. 4—17 und 136—156. — Herolds Chronik von Schwäb. Hall von Schönhuth (Hall 1855) unkritisch. vgl. damit »Zur Chronik des Magisters Joh. Herolds« von Stechele, Progr. des Realgymn. zu Eisenach (1884).

Hans Franks von Hall: »Der Bauernkrieg reimweis beschrieben« in Georgi, Uffenheimische Nebenstunden. Schwabach 1740. 3. Stück 135—148, woran sich auch ein Abdruck von Joh. Herolds Chronik anschließt.

Wir haben hier für die Schweiz noch hinzuzufügen:

Die Wettinger Chronik des Abts *Silbereisen* (gest. 1608) herausg. vom schweizer. Piusverein, ferner die Chronik Heinrich Küssenbergs, Kaplans zu Klingenu, für die Waldshuter Angelegenheit wichtig, benutzt und meist wörtlich ausgezogen von Sohm in seinem Büchlein: Geschichtliche Darstellung der Schicksale etc. der Stadtpfarrei Waldshut, Schaffhausen bei Hurter 1820. — Mitgeteilt ist Küssenbergs Chronik vom Stiftsprobst Huber im 3. Bde. des Archivs zur schweizer. Reformationsgeschichte. Als besonders wichtig ist auch noch Fridolin Sickers Chronik von St. Gallen anzuführen.

Für Schwaben wären noch zu erwähnen:

Chronika der weitberuempften keyserlichen Freyen und defs H. Reichs Statt Augspurg in Schwaben etc. aufs defs Edlen und Ehrenvesten Marx Welsers defs Jungern Patricii und Bürgermeisters daselbsten 8 Büchern (so er in latein. Sprach beschrieben und vor einem Jhar in offenen Truck verfertigt

durch Engelbertum Werlichium, der Historien liebhaber, getruckt zu Franckfurt, (1595). (Sie enthält einen nicht unwichtigen Abschnitt über die Anfänge des Bauernkrieges, über Chr. Schappeler u. s. w. (Biblioth. des Ansb. Gymnas.) — Auch die Nördlingische Chronik von Weng, von Anfang bis anno 1629 beschrieben, wäre hier noch anzuführen. Ich habe aber dieselbe nur in einer sehr späten Abschrift (des 18. Jahrh.) von Joh. Marcellus Rollwagen in der fürstl. Wallersteinschen Bibliothek zu Maihingen benutzen können. Endlich sei auch noch Schorers Memminger Chronik (Ulm 1660) S. 63—67 und Gerberts, *historia nigrae silvae* (1783) hier Erwähnung gethan.

c) Lokalchroniken für Franken.

Note 33: *Baumann*, Quellen zur Gesch. des Bauernkrieges in Franken. (Th. Zweifels und Mich. Eisenhardts Chronik) — 139. Publikation des Stuttgarter literar. Vereins (1878). — Ich bezeichne dieses Werk kurz als Baumanns Quellen II.

- » 34: *Lor. Fries*, die Gesch. des Bauernkrieges in Ostfranken, herausg. von Schäffler und Henner 1. und 2. Bd. Würzburg 1884.
- » 35: Schöne und kurtze Cronica von der . . . Reichsstadt Nürnberg von ihrem Anfang und Ursprung bis 1553. Papierhandschr. 115 Bl. 4^o Nürnberg 1550—1553. — (Im german. Nationalmuseum unter Nr. 2982^{4b}).

Cronica Norimbergensis zu dem andern mal abgeschrieben von Anthon Kreutzer 1550. —

Chronik der stat Nürnberg ankunft, namen, wiedererbauung und erweiterung bis 1552 von Clas Apel (Nürnb. Stadtbiblioth.) Mscpt. —

Ich erwähne hierzu noch eine ungedruckte Nürnberger Chronik der Merkelschen Sammlung im Germ. Nationalmuseum, welche bis z. J. 1581 reicht.

- » 36: *Joh. Müllners Annalen* tom. VII. (Nürnb. Stadtbibl. Nr. 331 bibl. Amb.) — außerdem benutzte ich dazu eine Abschrift aus der Biblioth. des histor. Vereins für Mittelfranken tom V. — vgl. damit den Abschnitt in Wills Beiträgen zur Gesch. des Antibaptismus S. 131 ff.: »Relation vom Bauernkrieg so viel Nürnberg betrifft aus Joh. Müllners geschriebenen Annalen.«

- » 37: *Commentarius super seditione Bambergensium civicorum et ajres-*

tium aus der Biblioth. des german. Museums, späte Abschrift unter Nr. 15560, ist dasselbe was Waldau als Beytrag zur Gesch. des Bauernkriegs in Franken besonders im Bistum Bamberg (Nürnberg 1790) veröffentlicht hat.

Note 38: Die Windsheimer Chronik, bereits gedruckt in den Jahresberichten des histor. Vereins für Mittelfr. (Jahrg. 1842. S. 25) vom Rechtsrat Engelhardt in Windsheim und benutzt von Schirmer in seiner Geschichte Windsheims (1848) S. 114, aber von beiden ohne alle Kritik. Mir standen leider auch nur 3 ziemlich späte Abschriften des 17. und 18. Jahrh. aus dem Windsheimer Stadtarchive, der Nürnbg. Stadtbibl. und dem german. Museum zur Verfügung.

- › 39: Das Rother Stadtbuch nebst 11 Urkunden s. im 38. Jahresber. des histor. Vereins für Mittelfr. S. 145 vom Bezirksgerichtsrat Vocke.
- › 40: s. Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Neue Folge. 3. Jahrg. (1855).
- › 41: *Hormayrs* Goldene Chronik von Hohenschwangau.
- › 42: *Franz Duckher Halslaw* zu Winkl Saltzburgische Chronika. Saltzburg 1666.
- › 43: *Mart. Crusius*, Annales Suevici et ejusdem Paralipomena Frakf. 1596.

Für das Kraichgau und Bruchrain ist hier noch hinzuzufügen:

Georg Schwartzerts Nachricht von dem Bauernaufuhr anno 1514—1526 herausg. von J. Würdinger im Neuburger Kollektaneenblatt. Jahrg. 43, vgl. dazu die Sitzungsberichte der Münch. Akad. der W. (philos.-hist. Klasse) 1879. I. S. 207—217 und Hartfelder, »Zur Gesch. des Bauernkr.« S. 14—23.

X. Gleichzeitige Geschichtschreiber.

Note 44: *Pet. Haarer*: Eigentliche Warhafftige beschreibung des Bawrenkriegs etc. Frankfurt bei Ammon 1625. (fürstl. Wallerst. Bibl. in Mailingen.) — Crinitus bei Freher SS. rer. Germanic. III.

- › 45: *Joh. Sleidani*, commentariorum de statu religionis etc. libri XXVI. Argentorati 1621. (Biblioth. des historischen Vereins für Mittelfr.) — Deutsche Ausgabe vom Jahre 1557.

Note 46a: *Gnodalius*, Seditio repentina vulgi. Basel 1570 (Bibl. des germ. Mus.) und bei Schardt, SS. rer. Germ. III. p. 1031 ff.

» 46b: *Hub. Thomae Leodii* historia sedis rusticanae, bei Freher SS. rer. Germ. III. p. 283—294. Argentorati 1717.

Hiermit sind zu vergleichen: a) Ranke, Deutsche Gesch. im Zeitalter der Reformation VI. Bd. 6. Aufl. S. 63: »Ein Wort über die älteren Geschichtschreiber des Bauernkrieges.« —

b) Schäfer, Verhältnis der 3 Geschichtschreiber des Bauernkrieges Haarer, Gnodalius und Leodius dissert. inaug. Chemnitz 1876. — c) Hartfelder, Zur Gesch. des Bauernkrieges (Stuttg. 1884) S. 4—14. —

XI. Brandenburgische Hofhistoriographie.

Note 47: *Reinicks* Chronika des Chur- und Fürstl. Hauses der Markgrafen zu Brandenburg, Burggrafen zu Nürnberg. Wittenberg 1580.

Laurentii Peckensteini enarratio historica marchionum Brandenburg. et Burggr. Norimberg. Jenae 1597.

Reutsch, Brandenburgischer Ceder-Hein. Bareut 1682. (Bibl. des histor. Vereins.)

Pastorius, Circuli Francici perbrevis delineatio. Nürnberg 1702.

Georgi, Nachricht von der Stadt und dem Margraftum Ansbach. Frankfurt 1732. S. 109—121. (Die Kitzinger Angelegenheit.) — Uffenheimische Nebenstunden. Schwabach 1740.

C. *Ferd. Jung*: Antiquitates monasterii sanctorum Petri et Pauli app. in Wilzburg d. i. Historische Beschreibung der chevorigen Abt- und nachmaligen Probstey Wilzburg. Schwabach 1736.

Joh. Matth. Groß, Burg- und Margräfl. Brandenburg. Kriegshistorie. Hof und Bayreuth. 1748.

Joh. Heinr. von Falkenstein, Nordgauische Alterthümer. 3. Theil. Schwabach und Leipzig 1743.

— Antiquitate Nordgav. codex diplomaticus Neustadt a/Aisch und Leipzig 1789.

— *von Schütz* gen. Sinold, Corpus hist. Brandenb. diplom.

— Beschreibung der hoch-fürstl. Brandenb. Residenz Anspach. Roth 1755. (Ansb. Gymn. Bibl.)

Fischer, Stat. topogr. Beschreibung des Burggraftums Nürnberg unterhalb Geburgs oder des Fürstentums Brandenburg-Ansbach. Anspach 1787.

Büttners Franconia.

v. *Lang*, Neuere Geschichte des Fürstentums Baireuth. Göttingen 1798. I. S. 182—200 handelt über den Bauernkrieg.

XII. Lokalgeschichte.

Note 48: *von Falkenstein*, Chronicon Suabacense. Frankf. u. Leipzig 1740.

> 49: *Pastorius*, Beschreibung von Windsheim, Nürnberg 1692. — ejusdem Franconia rediviva.

Über das Kloster Ebrach im Bauernkriege findet sich eine sehr anschauliche Schilderung in der Brevis notitia b. M. virg. Ebracensis s. ord. Cisterc. in Franconia a quodam ejusdem Loci et Ordinis Religioso. Romae, typis Bernabo 1739. p. 130—134 u. p. 217. (Ansb. Gymn. Bibl.)

> 50: *Jacobi*, Gesch. von Feuchtwangen. Nürnberg 1833.

> 51: *Lehnes*, Gesch. der Stadt Neustadt a/Aisch. Neustadt 1834.

Chronik der Stadt Weissenburg am Nordgau von Voltz. Weissenburg 1835.

H. Holzschuher, Gesch. der Herrschaft Lichtenau. Nürnberg 1837.

von Winterbacher, Gesch. der Stadt Rotenburg. 1. T. Rotenburg 1826, enth. S. 94—105 einen Passus über den Bauernkrieg.

Bensen, Kurze Beschreibung und Gesch. der Stadt Rotenburg. Erlangen 1856.

Hübsch, Chronik der Stadt u. Festung Forchheim. Nürnberg 1867.

Reufs, Kurzer Abriss der Gesch. des vormaligen Frauenklosters zu Kitzingen. Kitzingen 1840. — (Mitteilungen aus dem Archive der Stadt Kitzingen.)

Schirmer, Gesch. Windsheims. Nürnberg 1848.

Tob. Walther, Miscellanea Windshemesia. Norimb. 1746.

Muck, Beitr. zur Gesch. des Klosters Heilsbronn. Ansbach 1859.

— Geschichte des Klosters Heilsbronn Bd. I. S. 288—298. (besprochen von W. Bernhards in Sybels Zeitschr. 43. Bd. (1880) S. 479.)

Rost, Versuch einer histor. stat. Beschreibung der Stadt Königshofen (widmet nur wenige Seiten dem Bauernkriege).

> 52: *Haggemüller*, Gesch. der Stadt und gefürst. Grafschaft Kempten 2 Bde. Kempten 1840.

Wächner, Gesch. von Radolfszell.

Sohm, Gesch. von Waldshut.

Rohling, Memmingen zur Zeit der evangelischen Volksbewegung. München 1864.

- Reinh. Zöllner*, Zur Vorgesch. des Bauernkrieges. Progr. des Vitzthumschen Gymnasiums. Dresden 1872.
- E. Wagner*, der Bauernkrieg auf dem Gebiete der freien Reichsstadt Schw. Gmünd in den Forschungen zur deutschen Gesch. XIV. (1874) S. 229—248, kritisiert die Ausgabe Herolds von Schönhuth, berichtigt und ergänzt Gustav Schwabs Beitr. zur Gesch. des Bauernkr. in dessen Reisebeschreibung der Neckarseite der schwäb. Alb. S. 283—289 — ferner:
- »Die Reichsstadt Schwäb. Gmünd«, 3 Abhdlgen in der Würtemb. Vierteljahrsschrift 1879 S. 26 ff. und 1881 S. 81—88 und S. 180 ff.
- Bossert*: Das Kloster Anhausen, Oberamts Crailsheim, in der Würtemb. Vierteljahrsschr. (1881) 2. Bd. 1. Hälfte S. 141—150.
- Bemerkg.* Die von Bossert vermissten Aufzeichnungen des Priors Reinhart habe ich im kgl. Kreisarchiv zu Nürnberg aufgefunden und werden dieselben demnächst veröffentlicht werden. Reinhart schlägt darin den Schaden seines Klosters auf 7831 fl. an.
- W. Vogt*, Bayerns Stimmung und Stellung im Bauernkrieg von 1525. Progr. des Gymnas. zu Regensburg. Stadtmhof 1877.
- Kamann*, Nürnberg im Bauernkrieg, Progr. der Kreisrealschule Nürnberg (1878), besprochen im 1. Heft der Mitteilungen des Vereins für Gesch. der Stadt Nürnberg 1879. S. 108—111.
- Dobel*, Memmingen im Reformationszeitalter 5 Theile. Memmingen 1877 und Augsburg 1878.
- Note 53: *Mart. Heid*: »Der Bauernkrieg im Reichskreise Franken.« Progr. der kgl. Studienanstalt Münnerstadt (1874). — Der Verfasser erhebt zwar selbst keinen Anspruch auf einen wissenschaftlichen Wert seiner Arbeit, er gesteht vielmehr zu, daß ihm Quellenschriften unzugänglich blieben. Aber was soll denn, so fragen wir wohl mit Recht, eine Kompilation aus Werken, welche selber beinahe auf jeder Seite der Berichtigung bedürfen?
- » 54: Anders verhält es sich mit einer kleinen Arbeit, welche als wissenschaftlich erscheinen möchte: »Die Reichsstadt Dinkelsbühl im Bauernkrieg« von Schad. Progr. der Realschule zu Dinkelsbühl (1880). Sie ist aber nichts anderes als ein Wiederabdruck einiger Aktenstücke der sogen. Öttinger Deduktion aus dem Ende des vorigen Jahrhunderts, in Ver-

bindung gebracht mit den bezüglichen Nachrichten aus Bensen und Zimmermann. Um den Titel zu rechtfertigen, hätte die Korrespondenz der Stadt Dinkelsbühl mit den übrigen Reichsstädten, besonders mit Nürnberg, Rotenburg und Schwäb. Hall, welche wenigstens teilweise noch vorhanden ist, — von den gedruckten Quellen ganz zu schweigen — berücksichtigt werden müssen. Dies ist nicht geschehen. Auch über das Treffen von Ostheim schimmert dem Verfasser das Licht der Urkunden nur sehr trüb durch Zimmermanns Arbeit hindurch. Hierüber an einem anderen Orte.

Balth. Böll, der Bauernkrieg um Weissenburg im Elsass 1525. Weissenburg 1873. (Nach einem bei dem Brande der Strafsb. Bibl. i. J. 1870 zu grunde gegangenen Manuscript.)

Neumann über den Bauernkrieg. Progr. der Musterschule zu Frankfurt a/M. (ohne Bedeutung.)

P. Schwartz, Der Bauernkrieg. Progr. der Luisenstädt. Oberrealschule zu Berlin (1884). (Bringt in dem bis jetzt vorhandenen 1. Teile nur eine Einleitung dazu.)

XIII. Monographien.

Note 55: Über *Reisnerus*, qui anno 1568 edidit historiam Georgii ac Caspari Frundsberg, recussam 1599 vgl. das Specimen monumentorum rariorum res gestas imperante Carolo V. illustrantium collectorum a Carolo Buttinghausen Frankf. und Leipzig 1767 in der Praefatio und p. 10 einen Bericht Georgs von Frundsbergs über die Schlacht bei Pavia. — Mir stand leider nur die deutsche Ausgabe von Reisner aus der Bibl. des germ. Museums zur Verfügung:

Historia Herrn Georgen und Herrn Casparn von Frundsberg, Vatters und Sons, beyder Herrn zu Mündelheym etc. Keyserlicher Oberster Feldherrn. Frankf. a/Main 1599 v. Adam Reifsnr 3. Buch. S. 51 ff.

- ▷ 56: *K. Walchner* und *J. Bodent*, Biographie des Truchsessen Georg III. von Waldburg. Mit einem Urkundenanhang. Constanz 1832.
- ▷ 57: *Heyd*, Ulrich Herzog zu Württemberg 3 Bde. Tübingen 1841.
Kugler, Herzog Ulrich von Wirtemberg. Stuttg. 1865.
Sattler, Gesch. Wirtembergs unter den Herzogen I. S. 150.
- ▷ 58: *E. Hermann*, Joh. Frhr. zu Schwarzenberg. Leipzig 1841.
- ▷ 59: *Preschers*, Gesch. und Beschreibung der Reichsgrafschaft Limpurg I. 13. Abschn. Stuttg. 1789.

Aschbach, Gesch. der Grafen von Wertheim 2 Bde. (I. S. 296 ff.)
Frankf. a/M. 1843.

Note 60: Geschichten des Kantons St. Gallen durch Ildefons von Arx
3 Bde. St. Gallen 1810—1813.

Über Wendel Hipler vgl. Zeitschr. f. d. V. f. das würtemb.
Franken X. S. 152 ff.

H. Schreiber, der Bundschuh zu Lehen (1824) S. 29 ff.

G. Lommel, der ostfränk. Reformator Ambrosius. Gießen 1847
(unwissenschaftlich).

Zöpfl, die Hauptmannschaft des Götz von Berlichingen im
großen Bauernkrieg 1525. Heidelberg 1850. 4^o.

Ich füge hier noch an:

J. P. Reinhard, Beyträge zur Historie des Frankenlandes (1760)
Bd. I. S. 157—182 über den Bauernkrieg in der Rothen-
burger Landwehr (ist der Abschnitt, welcher in der Mich.
Eisenhartischen Chronik über den Bauernkrieg handelt;
s. Baumanns Quellen II. S. 636).

Theoph. Frank, Gesch. des Frankenlandes S. 238—311 über
den Bauernkrieg.

XIV. Allgemeine Bearbeitungen der neueren Zeit.

Wenn wir absehen von den betreffenden Abschnitten aus
Bure. Gotth. Struves Syntagma hist. Germ. (Jena 1716
p. 1244—1250) und desselben vollständiger deutschen Reichs-
historie (Jena 1732 p. 611—615), so dürfte wohl

Note 61: *Sartorius*, Versuch einer Gesch. des deutschen Bauernkriegs,
Frankenthal 1795, als der älteste Versuch zu betrachten
sein, übrigens für den damaligen Stand der Forschung ganz
achtenswerth; denn es muß bemerkt werden, daß wir eine
genaue und eingehende quellenmäßige Darstellung des
Bauernkrieges auch jetzt noch nicht besitzen.

» 62: *Ersch und Grubers* Encyclopädie: Artikel »Bauernkrieg« vom Prä-
laten Schmid. 8. Teil. Leipzig 1822. — Wachsmuth a. a.
O. sagt darüber: »Warum hat doch der treffliche Sammler
seinen wertvollen Materialienschatz nur zu jenem Artikel,
wo mehr Andeutung als Ausführung, geltend gemacht!«

» 63: *Wachsmuth*, der deutsche Bauernkrieg zur Zeit der Reformation.
Leipzig 1834.

Note 64: *Zimmermann*, Gesch. des großen Bauernkrieges, 3 Bde. (Ausg. von 1854.)

- > 65: *Jörg*, Deutschland in der Revolutionsperiode von 1522—1526. Freiburg 1851.
- > 66: *K. Ad. Menzel*, Neuere Gesch. der Deutschen seit der Reformation I. Bd. 2. verb. Aufl. Breslau 1854.
L. Häussers, Gesch. des Zeitalters der Reformation 1517—1648, herausg. von Oncken. Berlin 1868.
 — Geschichte der Pfalz.
- > 67: *Joh. Janssen*, Gesch. des deutschen Volkes seit dem Ausgange des Mittelalters II. Bd. Freiburg 1879. — vgl. Sybels histor. Zeitschr. 50. Bd. (1883). S. 231—284 eine analytische Kritik von Max Lenz. —

Wie Janssen bezüglich der Schilderung des Bauernaufstandes verfährt, davon nur einige Beispiele: Die wichtige Nachricht, daß die Stühlinger erklärten, sie hätten sich nicht des Evangeliums wegen zusammengerottet, macht er (Bd. II S. 463) in einer Anmerkung ab, wo dergleichen meistens übersehen oder gar nicht gelesen wird. Er fügt da auch das Wörtchen »anfangs« hinzu: »Anfangs erklärten die Bauern . . .« etc. Nun sind aber ihre ersten Vertragsartikel über zwei Monate nach dem Beginne der Empörung aufgestellt. Sie enthalten noch nichts vom Evangelium, ja sogar ihre offiziellen Beschwerdeartikel vom 6. April 1525 haben kein Wort davon. Das war für die dortige Gegend nicht mehr der Anfang. Vom 23. Juni 1524 bis zum 6. April 1525 sind nahezu 10 Monate verstrichen. — Eigentümlich muß es ferner berühren, wenn Janssen aus den 39 Vertragsartikeln (bei Schreiber, Urk. 32. S. 41—50) folgert, »wie günstig die hörigen Bauern damals noch gestellt waren im Vergleich zu ihrer Stellung in späterer Zeit, insbesondere seit der Mitte des 16. Jahrhunderts.« Er führt zum Belege (S. 465 Anm.) einen Auszug aus Schreiber an, der nicht einmal das Drittel der vorgebrachten Beschwerden und auch nicht einmal die schlimmsten enthält. Er vergißt dann aber auch den Vergleich mit der Lage der Bauern seit der Mitte des 16. Jahrh. thatsächlich auszuführen. Und warum erwähnt er nicht die weiteren 62 Beschwerdeartikel der Stühlinger vom 6. April 1525? Er kennt doch sonst Baumanns Akten, führt sie öfters an, —

warum nicht auch hier? Das hätte freilich ein anderes Bild gegeben. — Was soll man aber dazu sagen, wenn Janssen (S. 466 Anm.) weiter schreibt: »In einer ungünstigen materiellen Lage scheinen sich die Stühlinger Bauern nicht befunden zu haben, denn bis zum 10. September verzehrten sie in ihrem Handel mit dem Grafen bis in 3000 Gulden«... Es dürfte doch wohl klar sein, daß hiermit der ökonomische Schaden bezeichnet werden soll, den die Stühl. Bauerschaft seit Beginn der Empörung teils durch die vielen Tagsatzungen, an welchen lediglich die Herren schuld waren, wie leicht nachzuweisen, teils durch nicht geschehene Arbeit in der Ernte u. s. w. erlitten hatte. Aber man kann Janssen auch auf die Urk. bei Schreiber Nr. 8 S. 32 verweisen und daran zeigen, wie es mit der günstigen materiellen Lage der Bauern beschaffen war. Dort heißt es die Bestrafung der Bauern betreffend: »Sie haben kein Geld zu geben.« Und der fürstl. Ausschuss erkennt selbst an: »Sie sind nicht des Vermögens, etwas zu geben.« — Und hat denn Janssen das Gutachten des großen Ausschusses zu Speyer vom J. 1526 (s. Ranke, dtische Gesch. im Zeitalter der Reform, 6. Bd. S. 41. 5. Aufl. 1873) so ganz und gar übersehen?

Note 68: *Stälin*, Württemberg. Gesch. IV. Bd. Stuttg. 1870 (bekanntlich das Muster einer Spezialgeschichte).

- » 69: *Wilh. Vogt*: Die bayrische Politik im Bauernkrieg und der Kanzler Dr. Leonh. von Eck, das Haupt des schwäb. Bundes. Nördlingen bei Beck 1883. — (Man vgl. die Recension in Sybels histor. Zeitschr. 50. Bd. (1883) S. 347.)
- » 70: *Bebel*, der Bauernkrieg. Braunschweig bei Brake jun. 1876. — Diese Schrift habe ich trotz wiederholter Bestellungen in Buchhandlungen und Bibliotheken nicht erhalten können.

XV. Zeitschriften.

Der bequemeren Übersicht wegen lasse ich hier eine Angabe derjenigen Zeitschriften, welche mir zu Gesicht gekommen sind und soweit sie etwas über den Bauernkrieg enthalten, obgleich die Hauptsache schon früher mitgeteilt worden ist, noch einmal in systematischem Zusammenhange folgen.

a) Allgemeiner:

Fr. von Raumer, histor. Taschenbuch. 5. Jahrg. (1834) S. 283—408 eine Arbeit von W. Wachsmut: »Aufstände und Kriege der Bauern im Mittelalter« — an welche sich das Buch desselben Verfassers: »Der

deutsche Bauernkrieg zur Zeit der Reformation« (Leipzig bei Brockhaus 1834) eng anschließt.

Erhr. von Hormayr, Taschenbuch für vaterländ. Gesch. fortges. von Rudhart. I. Bd. der neuesten Folge (München 1850. 51) S. 232 und 278—299 (enthält einiges über den Bauernkrieg in der Pfalz und im Bambergischen) — vgl. auch den Jahrgang 1849. p. 55.

Hormayrs Archiv (1811) Nr. 47—49.

Rheinisches Archiv (1810) p. 357. Butenschön: Merkw. Scenen aus dem Bauernkriege.

Allgem. histor. Archiv I (1811). Treitsche: Gesch. Th. Münzers.

Zeitschrift für Bayern II. Jahrg. 3. Bd. (München 1817). — A. Jäger, Pfarrer zu Marktibart, Gesch. des fränkischen, vorzügl. Würzb. Bauernkrieges i. J. 1525.

Anzeiger für Kunde des deutschen Mittelalters 2. Jahrg. (1833. S. 177). — Histor. Lieder auf den Bauernkrieg. Angaben über dieselben von Aufsefs.

Jahrg. 1839. p. 1 ff. u. 137 ff. Beiträge zur Gesch. des Bauernkrieges 1525 (ist Joh. Herolds Chronik).

Neue Folge 3. Jahrg. (1855) 3. Absch. Nr. 3, 4, 5 (ist Trockhaws Kriegsbericht).

Die histor. politischen Blätter für das kath. Deutschland her. von Philipps u. Görres 5.—7. Bd. (München 1839—41) enthalten eine Reihe von Abhandlungen zur Gesch. des Bauernkrieges (von Jörg).

Taschenbuch für Geschichte und Altertum in Süddeutschland, her. von Dr. Heinr. Schreiber. Freiburg im Breisgau 1839 u. 40. 2 Bde. (Artikel über Balth. Hubmaier).

Schmidt's Zeitschrift für Geschichtswissensch. 4. Bd. Berlin 1845 (enthält die Chronik von Mühlhausen über den Bauernkrieg, herausg. von Dr. Holzhausen und Näheres über H. Pfeifer und Th. Münzer in Mühlhausen).

Archiv für Kunde österreich. Geschichtsquellen. I. Bd. Heft 2 enthält eine äußerst interessante Instruction des Erzherz. Ferdinand für seinen Gesandten Karl von Burgund, Herrn zu Bredam am Hofe Karls V. vom 13. Juni 1525, herausg. von Chmel. — Der 8. Bd. (1852) S. 235—269 hat die 4. Nr. der fränk. Studien von Constant. Höfler.

Sybel's historische Zeitschrift 47. Bd. (1882) »Konrad Celtis und der Heidelberger Humanistenkreis« von Hartfelder. — 49. Bd. (1883) 2 Artikel von Fr. von Bezold: Conrad Celtis »der deutsche Erzhumanist«. — vgl. Bd. 41: »Die armen Leute« etc. Die Rezensionen vgl. man an der betreff. Stelle.

Forschungen zur deutschen Geschichte: Bd. XI, XII, XIV, XVIII, XXI, XXIII sämtlich an ihrer Stelle angeführt.

b) Besondere:

- Oberbayrisches Archiv V. p. 282 von Koch-Sternfeld: Wiederholte Berichtigung einer der wichtigsten Thatsachen des salzb.-österreich. Bauernkrieges vom J. 1525 betreff. — vgl. dazu Hormayrs Archiv (1814) Nr. 52 ff.
- Schwäb. und Neuburger Jahresberichte VIII u. IX (enthalten Beiträge zur Gesch. des Bauernkr.).
- Neuburger Kollektaneenblatt 1836 (Zugabe) — Eine Scene aus dem Bauernkrieg — Eine Zugordnung — Bericht eines Augenzeugen. — Jahrg. 43. Georg Schwartzerts Nachricht von dem Bauernaufbruch mitget. von J. Würdinger.
- Zeitschrift des histor. Vereins für Schwaben und Neuburg VI. u. VII. Jahrg. (1879 und 80). W. Vogt: Die Korrespondenz Ulrich Artzts (2 Teile) und Lier, der Augsburgers Humanistenkreis (recens. von Horawitz bei Sybel 45. Bd. 1881 S. 520).
- Untermainkreisarchiv III. 2 (1835) p. 121. Racher Kaplan: Der Bauernaufstand i. J. 1525, soweit er sich im Untermainkreis ereignete. — V. 3 (1839) p. 30. Scharold, Beitr. zur Gesch. des Bauernkr.
- Unterfränk. Archiv IX. 3 (1848) p. 116. Denzinger, Fragmente aus einer Chronik über den Bauernkr. (betrifft Kitzingen und den Markgrafen Kasimir).
- Jahresberichte des historischen Vereins für Mittelfranken: I. 8 — VII. 13 — X. 26 — XI. 106 (Bauernkrieg bei Burgbernheim). XII. S. 94—105 (im Schwarzenbergischen von Burckhardt). — XV. 36, 87. — XVI. 73. — XVII. 10. — XVIII. 62, 77—92 und XXI. 18, 56 über den Bauernkrieg im Eichstädtischen von Gangauf. — XIX. 11.
- Über Markt Bergel im Bauernkrieg VIII. 8 u. IX. 12 — über Burgbernheim II. 7, XI. 16, XIV. 7 und XXX. 7 — über Neustadt an der Aisch I. 36, VI. 7, XII. 12 — im Schwarzenberg. Gebiet: XI. 11, XII. 29, 94—105 u. s. w. — über den Bauernführer Zach. Krell um Wellheim vgl. XXVI. 1, 13—17. — Ein paar Opfer des Bauernkrieges vom Pfarrer Lampert in Ippesheim XXXVI. 3. S. 61—66. — Das Stadtbuch von Roth am Sand mit 11 Urk. vom Bezirksgerichtsrat Vocke XXXVIII. Beilage 8. S. 145—160. — Markgraf Kasimirs Reformation und sein Auftreten in Rotenburg von Haenle im 40. Jahresbericht S. 94 — ibidem S. 62 Stand der Reformation etc. von Bossert.

- Badisches Archiv II. (1827) p. 163. Zur Gesch. des Bundschuhes, Bauern- und Revolutionskrieges 1502, 1525 und 1796.
- Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins Bd. XXIII. Stern, Regesten — Bd. XXIV. Hartfelder, Urk. Beiträge.
- Hennebergisches Archiv. Liefer. 5 (1845) p. 64. — Bericht über den Bauernkr. im Hennebergischen. — Aus der Feder des Fürstgrafen von Henneberg. — Bechstein im Henneb. Mus.
- Zeitschrift des h. V. f. das würtemb. Franken X. 152—164 (über Wendel Hipler von Bühler) Heilbronn 1875.
- Württemberg. Vierteljahrsschr. 1879 u. 1881 (über Schwäb. Gmünd von Wagner). — Das 4. Heft des 4. Jahrganges bringt einen willkommenen Aufsatz über den Schwäb.-Haller Chronisten Joh. Herolt.
- Schriften des Vereins für Gesch. des Bodensees und seiner Umgebung. Lindau 1876. Heft 7 enth. eine Abhandlung über den Högauer Bauernkrieg von Riegel.
- Schriften des Vereins für Gesch. der Baar etc. Heft. 3. Tübingen 1880. Lausitzer Magazin Nr. XVI.
- Archiv des histor. Vereins für Unterfranken 14. Bd. (1862). — Barak, Hans Böhm und die Wallfahrt nach Nicklashausen. — Separatausg. Würzb. 1868.
- Für die Bibliographie Nürnbergs bis zum Ende des vorigen Jahrhunderts ist wichtig: Die bibliotheca Norica Williana oder kritisches Verzeichnis aller Schriften, welche die Stadt Nürnberg angehen. Nürnberg und Altdorf 1790—93. 8 Bde.